

Ergebnisprotokoll

erstellt durch Stefanie Risch 16.2.2007

23. Unternehmerforum am 13.2.2007:

Am 23. Unternehmerforum nahmen 34 Personen teil, davon 6 Vertreter/innen der LHS.

Auf der Tagesordnung standen vereinbarungsgemäß die Punkte

1. Vorstellung Modul 3: Unternehmens- und Wirtschaftsförderung bis 2008
2. Unternehmensforum mit neuem Arbeitsauftrag
3. Aktionsplanung 2007 unter Berücksichtigung der verkaufsoffenen Sonntage
4. einheitliches Logo für Dudweiler
5. Anträge an den Verfügungsfonds
6. Ausblick auf 24. Unternehmerforum und Verschiedenes

Herr Schnitzler begrüßt die Anwesenden und eröffnet das 23. Unternehmerforum. Auf Wunsch der zahlreichen Anwesenden, die erstmals am Forum teilnehmen, stellen sich alle vor. Die Tagesordnung wird erweitert um den TOP „Geplante Vermietung des Dudoplatzes an Q-Park“.

TOP 1

Frau Ludwig stellt das neu geschaffene Modul 3 mit seinen verlagerten Arbeitsschwerpunkten vor. Dudweiler soll nicht nur als Markt- und Einkaufszentrum im Sulzbachtal gestärkt werden, sondern auch als Unternehmensstandort im Ballungsraum St. Ingbert /Sulzbach/ Saarbrücken. Definierte Aufgaben sind – vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates am 27.03.2007 zum Modul 3 -

- die Fortsetzung des Unternehmensforums mit neuem Arbeitsauftrag,
- die förderungsunabhängige Weiterführung der Internet-Plattform [www. dudweiler-saar.de](http://www.dudweiler-saar.de)
- Projektbegleitung und Unterstützung der Aktionen der Initiativen aus der Unternehmerschaft
- vorbereitende Arbeiten zum Aufbau eines BID
- intensiviertere Kooperationsformen mit der Universität des Saarlandes
- eine zentrale Image- und Marketingkampagne für Dudweiler, die nicht nur Zentrum und Unternehmen am Standort zusammenführt, sondern auch eine möglichst umfassende Vernetzung unter Ausschöpfung von Synergieeffekten bewirkt
- die Fortführung des Existenzgründungsprogrammes STANDFEST.

Bezirksbürgermeister Rodermann berichtet von Kontakten zur Universität. Bei seinem Gespräch mit dem neuen Präsidenten der Universität, Herr Prof. Linneberger, wurden sowohl die Nutzung der unansehnlichen Gebäude der Uni im

Zentrum als auch mögliche Entwicklungsimpulse für Dudweiler durch die Nähe der Universität besprochen.

Der neue Universitätspräsident ist sehr interessiert an einer Öffnung der Uni, wobei Herr Lorenz, Leiter KWT, betonte, dass es beim Konzept der Campusuni bleiben werde. Allerdings kündigte er für die nächsten drei Jahre immer wieder wechselnde Auslagerungen nach Dudweiler an, so dass es einen stetigen Zustrom von StudentInnen geben wird, die sowohl als Multiplikatoren als auch als Nutzer von Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten für das Dudweiler Gewerbe von Interesse sind.

Herr Rodermann berichtete zudem, dass er als Mitglied in die Vereinigung der Freunde der Universität des Saarlandes aufgenommen wurde und dort zukünftig verstärkt im Interesse Dudweilers wirken werde. Er sprach auch ein aufzubauendes Leerstandsverzeichnis für studentische Wohnungsangebote an.

TOP 2

Die Arbeit des Unternehmensforums gilt es zukünftig neu zu organisieren. Wichtigste Neuerung ist die Einführung von Arbeitskreisen, in denen in kleiner Runde effizient und zielorientiert an Themen und Aufgaben gearbeitet wird, während das Forum die Aktivitäten zusammenführt, koordiniert und als Bühne für Austausch, Ideenentwicklung und Arbeitsorganisation dient. Dies wurde generell begrüßt.

Herr Paulus, Raum- und Ressourcenmanagement, forderte im und für das Forum jedoch einen verbindlichen Handlungsrahmen zu setzen und auch einen Zeitplan bis 2008 zu erarbeiten, um übergeordnete sinnvolle Rahmenbedingungen zu schaffen. Ergänzend regten mehrere Mitglieder von ProDorf e.V. an, auch allgemeine Ziele zu formulieren und primäre Zielgruppen für die Aktivitäten zu benennen. Beides wurde gut geheißen.

Als mögliche Aufgabe eines Arbeitskreises sprach Frau Ludwig mit Bezug auf TOP 4 die Vereinheitlichung von Logo und Slogan an. Die folgende Diskussion ergab im Wesentlichen, dass das ursprünglich vom VVD entwickelte Wort-Bild-Motiv „Dudweiler – ein starkes Stück Saarbrücken“ am geeignetsten erscheint als zentrales Wort-Bild-Logo. Herr Krippes unterstrich die hohe Bekanntheit und die Akzeptanz und erläuterte, dass mittlerweile die Stadt Saarbrücken selbst das Motiv adaptiere im Sinne von „Saarbrücken – ein starkes Stück Saarland“.

Im Ergebnis einigte man sich auf die Gründung eines ersten Arbeitskreises, der als AG PROFIL zentrale Ziele und Aufgaben sowie Aktionsstrukturen erarbeiten solle. Die AG PROFIL wird sich erstmals am 12. März 2007 treffen. Frau Ludwig lädt ein und versendet an alle TeilnehmerInnen das sog. Zentis-Gutachten für Dudweiler, das alle wichtigen Basisdaten enthält.

In der AG PROFIL mitarbeiten werden neben Frau Günter von ProDorf und Herr Fritz vom VVD auch Herr Lichter von „Scala e.V.“ Herr Brandel, Herr Hortt (DudoVerlag), Herr Michler, Herr Nöther, Herr A. Paulus, Herr Scheil, Herr Ofri Schmidtke und Frau Sandra Zitt. Auch die externe Projektbegleitung wird teilnehmen.

TOP 3

Zur Planung der Aktionen im Jahr 2007 wird ein gemeinsamer Terminkalender erstellt, der stets aktuell auf der Internet-Plattform zugänglich sein wird. Die zentralen, bereits feststehenden Termine wurden genannt.

Herr Nöther kündigt für die Zeit vom 10. Juni bis 11. Juli einen zweiten Schaufenster-Wettbewerb an und stellt das diesjährige Thema vor: Im Rahmen der Aktionen zu „50 Jahre Saarland“ wird es gemeinsam mit der Saarbrücker Zeitung Sonderausgaben geben und in jedem Schaufenster die Ereigniswelt von vor 50 Jahren Gegenstand individueller Gestaltung werden. Begleitend wird die Wirtschaftsförderung Workshops zu Methoden und Wissen rund um moderne Schaufenstergestaltung für die Dudweiler Kaufmannschaft organisieren.

Frau Risch regt an, gemeinsame Werbestrecken in den wichtigsten Medien zu bestellen, um in den Genuss wesentlich größerer Anzeigenrabatte zu kommen und damit die Werbung bei gleichem Etat verstärken zu können. Der Vorschlag findet Zustimmung. Man einigt sich auf die Gründung einer zweiten „AG Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit“, die sich um die offensivere werbliche und mediale Vermittlung der Aktivitäten der Dudweiler Kaufmannschaft kümmern wird. Diese AG trifft sich am 13. März erstmals. Mitarbeiten wollen Herr Brandel, Herr A. Emmerich, Herr Fritz vom VVD, Frau Seewald (Debeka) und Herr Türknetz. Frau Risch nimmt ebenfalls teil.

Nach dem neuen Ladenschlussgesetz kann jedes Unternehmen seine eigenen verkaufsoffenen Sonntage wählen. Das Unternehmensforum verständigt sich darauf, wie bisher möglichst gemeinsam und damit werblich effektiv zu öffnen. Es werden zwei verkaufsoffene Sonntage festgelegt, für die Sammelanmeldungen beim Gewerbeamt abgegeben werden können:

1. Sonntag: am Frühlingsfest am 15. April

2. Sonntag: während der Marktschreiertage am 24. Juni.

Die beiden anderen Sonntage sind noch offen, wobei Woolworth sowohl während des Dudofestes wie auch während der Kirmes geöffnet haben wird, und es sich abzeichnet, dass auch die anderen Geschäfte die hohe Besucherfrequenz im Zentrum für Geschäftsöffnungen nutzen werden.

Der Eventtag mit verlängerten Öffnungs- und Verkaufszeiten bis mindestens 22.00 Uhr wird auf den Freitag, den 16. November während der Lichtblicke gelegt.

Herr Paulus, Raum – und Ressourcenmanagement regt eine gemeinsame Präsentation der Dudweiler Dienstleister – parallel oder zusätzlich zu den Gesundheitstagen – an. Er stellt sich als Moderator zur Verfügung und ist bereit, die Dienstleister-Messe vorzubereiten. Er traf mit seinem Vorschlag auf sehr positive Resonanz.

TOP 5

Herr Schnitzler und Frau Ludwig erinnern an die rechtzeitige Abgabe der Anträge für die Sitzung des Ausschusses für den Verfügungsfonds am 13. März 2007.

TOP 6

Frau Ludwig lädt alle Anwesenden voraussichtlich für den 29. März (Terminänderung!!!) in den Bürgersaal zur Vorstellung der Marketingkampagne ein.

Es wird beschlossen, eine Wohnungs- und Gewerberaum-Börse auf der Internet-Plattform www.dudweiler-saar.de als Sammelbecken für leerstehende private und gewerbliche Räumlichkeiten einzurichten. Die vorhandenen Börsen-Strukturen werden dazu aktiviert. Es soll in den Medien intensiv publiziert werden, dass leere Wohnungen, zu vermietende Häuser und auch mietbare gewerbliche Flächen kostenlos eingetragen und veröffentlicht werden können.

Ziel ist die Bedienung von Nachfragen nach Gewerberäumen, der Aufbau eines studentischen Wohnungs-Angebotes und eine Übersicht über attraktiven Wohnraum für Gäste der Universität sowie allgemein die aktive Gewinnung von Neubürgern über den Wohnungsmarkt.

Herr Fritz vom VVD erklärt sich bereit, die Angebote mit Bild und Daten zu sammeln.

TOP 7

Äußerst nachträglich für alle Unternehmens- und Wirtschaftsförderaktivitäten ist aus Sicht vieler Dudweiler Gewerbetreibender und von proDorf wie auch des VVD ist die geplante Vermietung des Dudoplatzes im Zentrum Dudweilers an QPark als private Parkgesellschaft. Alle Teilnehmer befürchten unisono schwere Rückschläge in der Stadtteilarbeit und gravierende Nachteile für die Zukunft. Herr Bezirksbürgermeister Rodermann sowie Herr Dorscheid als Bezirks- und Stadtratsmitglied erläutern eingehend die Hintergründe. Handlungsmöglichkeiten über die aktuelle Sammlung der Unterschriften hinaus werden diskutiert, unter anderem zu einer Mahnwache aufgerufen. Vorrangig ist es, die Stadtratsmitglieder über die Tragweite ihrer Entscheidung zu informieren. Ziel müsste ein „Nein“ des Stadtrates gegenüber den vertraglichen Regelungen zwischen Stadt und Q-Park sein.